

## Anmeldung

### Hessisches Wasserforum

Die Umsetzung der  
Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Hessen  
Bedeutung und Chancen für  
Naturschutz und Landwirtschaft  
**24. September 2002 in Kassel**

Vorname, Name

Institution / Dienststelle

Straße

PLZ, Ort

eMail

Anmeldung bis 13.09.2002 an :

ahu AG / Lieber Planung  
Buschmühle 24  
52078 Aachen  
m.lieber@lieber-planung.de

Fax-Nr. : 0241 / 18 09 717

## Organisation

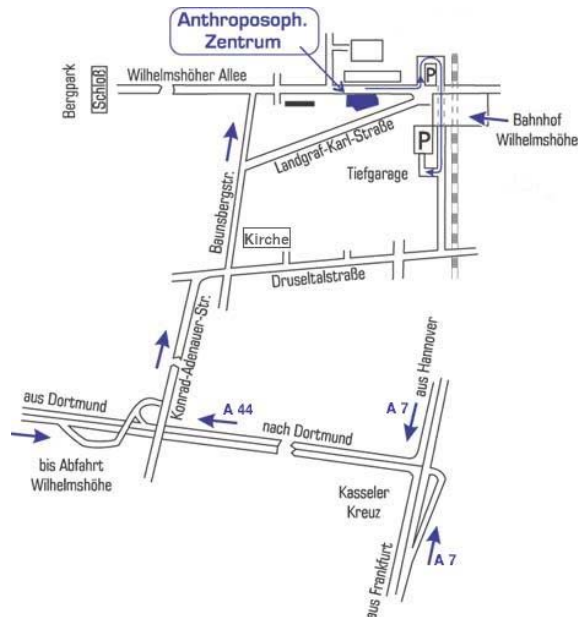
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldungen auf beigefügtem Vordruck bitte bis  
**13. September 2002** an:  
ahu AG / Lieber Planung,  
Buschmühle 24, 52078 Aachen,  
Tel. 0241/18 09 707, Fax 0241 / 18 09 717,  
m.lieber@lieber-planung.de

## Veranstaltungsort

Anthroposophisches Zentrum Kassel  
Wilhelmshöher Allee 261  
34131 Kassel

Das Anthroposophische Zentrum befindet sich  
wenige Minuten entfernt vom Bahnhof Kassel-  
Wilhelmshöhe.



HESSISCHES MINISTERIUM  
FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT  
UND FORSTEN

## Hessisches Wasserforum

Die Umsetzung der  
Europäischen Wasserrahmenrichtlinie  
in Hessen

Bedeutung und Chancen für  
Naturschutz und Landwirtschaft

24. September 2002

Veranstaltungsort:  
Anthroposophisches Zentrum Kassel  
Wilhelmshöher Allee 261  
34131 Kassel

## Thema des Wasserforums

Mit der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie werden Wasserpolitik und Wasserwirtschaft grundlegend neu geordnet. Im Vordergrund der Betrachtung stehen die Einzugsgebiete als natürliche Einheiten der Gewässer. Für die einzelnen Einzugsgebiete ist nach einem von der EU vorgegebenen Zeitplan eine umfassende Bestandsaufnahme durchzuführen. Darauf aufbauend sind Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne aufzustellen. Ziel ist es, den guten Zustand der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers bis zum Jahr 2015 zu erreichen.

Der ganzheitliche Ansatz der Wasserrahmenrichtlinie macht ein Zusammenwirken vieler Beteiligter erforderlich. Gleichzeitig werden die Maßnahmenprogramme auf Nutzungen und Aktivitäten aller Beteiligter Einfluss nehmen, seien es die Wasserwirtschaft, die Kommunen, die Industrie, die Landwirtschaft oder der Naturschutz.

Hessen hat mit der Bestandsaufnahme als erstem Schritt der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie begonnen.

Mit dem Hessischen Wasserforum bekommen interessierte Verbände, Kommunen und beteiligte Dienststellen Gelegenheit, sich über Inhalte der Wasserrahmenrichtlinie und den Stand der Umsetzung in Hessen zu informieren. Gleichzeitig gibt das Hessische Wasserforum den Beteiligten Gelegenheit, ihre Interessen und ihre Sicht zu artikulieren und in den Prozess der Umsetzung einzubringen.

In einer Reihe von Wasserforen werden jeweils Schwerpunktthemen behandelt. Im Mittelpunkt des aktuellen Wasserforums stehen die Belange des Naturschutzes und der Landwirtschaft.

## Programm

ab 9.30 Uhr Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

10.00 Uhr - Beginn

### Eröffnung und Begrüßung

*Herr Staatssekretär Gotthardt*

### Grundsätze und Ziele der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie

*Peter Kessler*

*Abteilungsleiter im Hessischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten*

### Organisation der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Hessen

*Barbara Weber*

*Referatsleiterin im Hessischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten*

Diskussion

Kaffeepause

## Schwerpunktthema Naturschutz

### Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie aus Sicht der Naturschutzverbände

*Thomas Norgall*

*Naturschutzreferent des BUND Hessen*

### Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie und ihre Schnittstellen zur Naturschutzverwaltung

*Franziska von Andrian-Werburg*

*Dezernentin beim Regierungspräsidium Darmstadt*

Diskussion

Mittagspause - 13.00 bis 14.00 Uhr

## Schwerpunktthema Landwirtschaft

### Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie aus Sicht der Landwirtschaft

*Wolfgang Koch*

*Jurist beim Hessischen Bauernverband*

### Diffuse Stoffeinträge in die Gewässer – Konflikte und kooperative Lösungsansätze

*Dr. Wilhelm Bouwer*

*Referent im Hessischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten*

Diskussion

### Pilotprojekt „Bewirtschaftungsplan Mittelrhein“ – Ermittlung signifikanter Belastungen aus diffusen Quellen

*Konrad Weppler, Dr. Jochen Fischer*

*Staatliches Umweltamt Wetzlar*

Abschluss-Diskussion

Ende 16.30 Uhr